Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 31

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn beschloß, das Albulabahnprojekt mit 35 pro Mille Steigung anzunehmen, und wies die Summe von 100,000 Fr. an zum Beginn der Tunnelarbeiten.

Die Arbeiten an der Bodenseegürtel-Bahn zwischen Friedrichshafen und Lindau sind so weit vorangeschritten, daß der Betrieb dieser Linie mit 1. Juli 1899 aufgenommen werden kann. Wagen und Fahrpersonal stellt die bayrische Verwaltung. Zur Zeit wird der Bahnhof in Friedrichshafen bedeutend vergrößert; die zwei württembergischen Bahnhöfe an der neuen Bahn, Langenargen und Hemigkofen, die Haltestelle Eriskirch und 9 Bahnwärterhäuschen sind im Rohbau fertiggestellt.

Acetylengasanlage. Die Firma Hediger & Cie. in Reinach hat in ihrer Cigarrenfabrik probeweise die Acetylengasbeleuchtung eingeführt.

Wasserversorgung Küßnacht (Zürich.) Die Gemeinde Küßnacht besitzt nunmehr eine Wasserversorgung, welche auch den weitgehendsten Anforderungen genügt, verfügt sie doch gegenwärtig, trotz der voransgegangenen Trockenperiode, über 550 bis 700 Liter per Minute. Seit im Jahre 1891 die ersten Quellen mit 200 bis 300 Liter gefaßt worden sind, war der Verwaltungsrat eifrig bemüht, weitere ausgiebige Quellen zu erwerben. Auf den Rat des Hrn. Professor Heim wurde unterhalb des bekannten Fledermaussteines (aus loser Nagelfluh bestehend) auf der linken Bachseite ein Stollen von zirka 400 Meter gegraben, welche Arbeit wegen des äußerst ungünstigen Materials — Kies, Sand, Schlamm — — fast zwei Jahre in Anspruch nahm, so daß der Unternehmer mit bedeutendem Verlust arbeitete. Die ordentliche Generalversammlung stimmte deshalb dem Antrag des Verwaltungsrates ohne Diskussion bei, es sei dem Unternehmer Valentini-Müller in Uster in Würdigung aller Verhältnisse eine Gratifikation im Betrage von 5900 Franken auszuzahlen.

Wasserversorgung St. Margrethen (St. Gallen). Die Gemeinde St. Margrethen hat das gemeinderätliche Gutachten betr. Erwerbung und Erweiterung der gesamten bestehenden Trink- und Brauchwasserversorgung angenommen.

Entwässerungsprojekt im Toggenburg. Der Regierungsrat genehmigte die Pläne für vier Entwässerungsprojekte, welche in den Gemeinden Degersheim, Flawil und Oberuzwil zur Ausführung gebracht werden sollen.

Wasserversorgung Gerlikon (Thurgau). Die Brunnenkorporation Gerlikon hat in ihrer Versammlung am letzten Sonntag mit großer Mehrheit beschlossen, an Hand der Pläne und Kostenberechnung, welche von der Firma Rothenhäusler und Frei in Rorschach erstellt worden, eine Trinkwasserversorgung anzulegen. Da die örtliche Lage eine solche Anlage mittels Hochdruck nicht ermöglicht, so wird das Wasser nach dem Beispiel vieler anderer Werke unter Zuhülfenahme zweier Widder bezogen. Wahrscheinlich werden die Arbeiten sofort in Angriff genommen.

Vermessungsarbeiten im Thurgau. Der Regierungsrat schlägt dem Großen Rat vor, für die Leitung, Prüfung und Nachführung der Vermessungsarbeiten, sowie zur Ergänzung der Triangulation einen Kantonsgeometer mit dem allfällig nötigen Hülfspersonal anzustellen. Der Kantonsgeometer hat im weitern die ihm von dem Departement für die innern und volkswirtschaftlichen Angelegenheiten zu übertragenden kulturtechnischen Begutachtungen und Vorarbeiten zu besorgen.

Weltausstellung in Mailand. Das „Giornale di Sicilia" meldet, daß in Mailand im Jahre 1905 anläßlich der Eröffnung des Simplontunnels eine Weltausstellung veranstaltet werden soll. Die Nachricht wird von den Mailänder Blättern sehr sympathisch besprochen. „Secolo", „Corriere della Sera", „Lega Lombarda", „Osservatore Cattolica", „Sole" erklären, daß auf Mailand stets die Augen von ganz Italien gerichtet sind, daß man von Mailand immer große Initiativen und große Thaten erwartet.

Eine diamantene Stein-Säge. Wer von Zeit zu Zeit über die Bauplätze der Weltausstellung für das Jahr 1900 in den Champs-Elysées wandert, bemerkt mit Erstaunen, daß, wo heute noch gewaltige Haufen unbehauener Steine gelegen, morgen schon lauter sauber gearbeitete Quader zu erblicken sind. Diese fast an's Zauberhafte grenzende Raschheit der Bearbeitung ist das Werk einer Maschine, der Diamantsäge, die in einem unscheinbaren Bretterschuppen untergebracht ist. Sie ist die Erfindung des Pariser Ingenieurs Fromholt. Hauptbestandteil derselben ist eine Stahlscheibe von 2,2 Meter Durchmesser. An dem Rande dieser Scheibe sind nun kristallisierte Diamanten befestigt, von welchen das Karat 10—15 Fr. kostet. Die Säge wird von einer Dampfmaschine von 10—12 Pferdekräften in Bewegung gesetzt. Sie ist zur Bearbeitung der mittelharten Steine von Euville bestimmt, welche beim Bau des Palastes der schönen Künste Verwendung finden. Für hartes Gestein benutzt man eine Säge, die 200 Diamanten trägt. Die Scheibe macht 300 Touren per Minute, die Tangentialgeschwindigkeit ist 35 Meter per Sekunde und sie dringt in der Minute um 30 Centimeter im Gestein vor. Für weichere Gesteinsarten wird eine andere Säge benutzt, bei welcher je der fünfte Zahn etwas kürzer ist als die andern und zu beiden Seiten einen Diamanten trägt. Sie macht nur 12 Touren in der Minute, erreicht aber in dieser Zeit ein Vorrücken bis zu einem Meter. Diese Maschine hat nun schon seit mehreren Monaten tadellos gearbeitet. Die Kosten der Bearbeitung des Steines stellen sich auf Fr. 1.25 per Quadratmeter, während sie 10 Fr. betragen würden, wenn die Arbeit von Hand gemacht werden müßte. M.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

592. Wie viel Kraft ist erforderlich für eine Cementsteinpresse, speziell für Bodenplatten, was würde eine solche Maschine kosten und wo könnte eine im Betrieb besichtigt werden?

593. Wer liefert fertige Jauchepumpenröhren, galvanisierte, äußerer Durchmesser 102 und 180 mm, Dicke 1,70 mm, letztere nur 75 cm lang?

594. Welche Säge oder Holzhandlung wäre im stande, einen Waggon Schreinerbretter von 12—40 mm Stärke in trockener und schöner Ware zu liefern? Direkte Offerten mit Angabe der Preise und Bedingungen an O. Egli, mech. Schreinerei, Dietikon (Zürich).

595. Sind Cementbetonbehälter mit feinem sauberem Abrieb für Petrol dauerhaft?

596. Wer liefert solide Bohrer und Ausreiber zum Bohren von Hahnen von Holz, sowie auch von Kork?

597. Wo wäre eine 5—6pferdige Dampfmaschine erhältlich, wenn möglich mit stehendem Kessel und für Holzfeuerung? Die Maschine, sowie der Kessel müssen sich aber in gutem Zustande befinden. Osk. Kohler, Drechsler, Wöschnau b. Aarau.

598. Wer liefert Holzreife für Transportfässer, 140 bis 600 Liter haltend?

599. Welche Firma liefert eine Centraldampfheizungseinrichtung mit Dampfwäscherei für 2 Wohnhäuser? Abstand 5,6 m. Bitte höfl. um Preisliste.

600. Wer hätte einen ältern, aber gut erhaltenen Werkstattofen, für Schreinerei passend, mit Raum zum Leimkochen, sowie auch zum Dörren von Brettern auf demselben geeignet, zu billigem Preis zu erlassen? Preis und Bericht an Karl Zehnder, Horgenberg-Einsiedeln.

Antworten.

Auf Frage **566.** Bin seit einigen Wochen im Besitze eines Acetylen-Gasapparates „Helios" von Herren Stapfer u. Völkel, Zürich I, und seit dieser Apparat im Betrieb ist, arbeitet er zu meiner besten Zufriedenheit; darf solchen als sehr einfach und gut empfehlen. Könnte nach Wunsch besichtigt werden bei H. Brandenberger, Mechaniker, Nebelbach, Zollikon (Zch.)

Auf Frage **575.** Glasierte Falzziegel aus Thon und Cement liefern Rudolf Ganz u. Cie., Cementwarenfabrik und Baumaterialienhandlung, Töß bei Winterthur.

Auf Frage **577.** Wenden Sie sich an Hs. Ettinger, Holzhandlung in Davos-Glaris.

Auf Frage **579.** Zum Brennen von Weißkalk empfehle Ihnen Schachtöfen für Dauerbrand zu 2000, 5000 und 10,000 Kilogramm täglicher Leistung und übernehme ich Ausführung oder Bauleitung. Siehe auch Nr. 12 unter Antworten. Bitte um Adresse: J. Zantner, Spezialist für Kalköfen, Altdorf b. Nürnberg.

Auf Frage **581.** Holzdörröfen erstellt als Spezialität in bewährter rationellster Konstruktion H. Lienhard, Usteristr. 19, Zürich I.

Auf Frage **581.** Wenden Sie sich an C. Hoffmann u. Cie., Motorenfabrik, Zürich V. Referenzen zu Diensten.

Auf Frage **581.** Wo (aus einer Konkursmasse) ein noch ungebrauchter Holzdörrofen bewährtester Konstruktion für Holzabfallfeuerung und Leistung für 50—70° Reaumur, 2/3 unter dem Neukostenpreis zu verkaufen ist, gibt Auskunft G. Schwarz, Flaschenhülsenfabrikant, Buchs (Kt. St. Gallen).

Auf Frage **583.** Joh. Rinert, Sägerei und Holzhandlung, Zell bei Luzern, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **587.** Wenden Sie sich an Theophil Hinnen, mech. Schreinerei in Zürich V, wo noch eine gut erhaltene Maschine, die täglich im Betriebe ist, billig zu kaufen wäre.

Auf Frage **587.** Wenden Sie sich an Franz L. Meyer, Vertreter der J. A. Fay u. Egan Co. in Cincinnati, Reckenbühl, Luzern. Sie können mit Voranfrage auf meine Empfehlung in einem Prima-Hause in der Centralschweiz eine größere Dickehobelmaschine von 600 mm Hobelbreite in Betrieb sehen.

Auf Frage **587.** Die besten Dickehobelmaschinen mit Ringschmierlagern und vergrößerten Vorschubwalzen beziehen Sie bei F. Amberg, Zürich II, Gotthardstr. 48 I.

Auf Frage **587.** Eine Dickehobelmaschine für 500 mm breite Hölzer, System Leipzig, komplett und in gutem Zustande, hat billig zu verkaufen J. Knöpfel, Mechaniker, Walzenhausen.

Auf Frage **589.** Wenden Sie sich an die Firma Friedrich Lutz, Geßnerallee 38, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Neue Elektrizitätswerke der Stadt Bern. (Erstellung von Hausinstallationen.) Für die Ausführung der an die erweiterten Elektrizitätswerke der Stadt Bern anzuschließenden inneren Einrichtungen für elektrische Beleuchtung und für Motorenbetrieb sollen laut Beschluß des Gemeinderates eine beschränkte Zahl Installateure bezw. Motorenlieferanten zur Konzession während einer beschränkten Zeit, der Hauptbauzeit, zugelassen werden. Die Stromabgabe wird nur an Anlagen erfolgen, welche entweder von diesen konzessionierten Installateuren oder von den städtischen Elektrizitätswerken selbst ausgeführt sind. Die Bedingungen für die Konzessionierung können bezogen werden von der „Bauleitung der neuen Elektrizitätswerke", Bundesgasse 17, Bern, woselbst auch weitere Auskunft erteilt wird. Die bezüglichen Konkurrenzeingaben sind spätestens den 31. Oktober schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Konkurrenzeingabe für elektrische Hausinstallationen" an die städt. Baudirektion, F. Lindt, einzusenden.

Die Ortsgemeinden Märstetten und Engwang sind im Falle, **Korrektionsarbeiten** auf cirka 600 m Länge am Kemmenbach zwischen Grubmühle und Gillhof im Accord zu vergeben. Bezügliche Offerten sind bis zum 3. November bei der Ortsvorsteherschaft Märstetten einzureichen, woselbst auch Plan und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen.

Verstärkung des Thurhochwasserdammes auf Gebiet Pfyn und Hüttlingen. Die Bauvorschriften liegen beim kant. Straßen- und Baudepartement in Frauenfeld zur Einsicht offen, welches auch Uebernahmsofferten bis zum 31. ds. entgegennimmt.

Katastervermessung in der Munizipalgemeinde Gachnang. Geometer, welche Lust haben, die Vermessung zu übernehmen und hierüber die erforderlichen Pläne zu erstellen, werden eingeladen, ihre schriftlichen Uebernahmsofferten C. Boltshauser, Katasterführer in Islikon, zuzustellen, welcher über weitere sachbezügliche Fragen gerne Auskunft erteilt.

Wasserversorgung Arbon. Lieferung und Montage der Armatur für das neue Reservoir bei Berg samt den nötigen Nebenarbeiten. Die Offerten sind schriftlich und verschlossen bis 31. Okt. Herrn Gemeindammann Bär in Arbon einzureichen. Pläne und Bauvorschriften können bei L. Kürsteiner, Ingenieur, in St. Gallen, eingesehen werden, woselbst auch Eingabeformulare bezogen werden können.

Die Erstellung eines 10,5 Meter langen und 2,5 Meter breiten eisernen Verbindungssteges bei der Frauenklinik Zürich. Näheres siehe Amtsblatt vom 25. und 28. Oktober.

Ideen-Konkurrenz. Zur Erlangung von Projekten über den Bau eines **Kant. Verwaltungsgebäudes auf dem Obmannamtsareal in Zürich I** wird unter schweizerischen und in der Schweiz wohnhaften Architekten eine Ideen-Konkurrenz mit Endtermin bis 1. März 1899 ausgeschrieben. Das Programm ist beim Kantonalen Hochbauamt zu beziehen.

Erstellung eines Kranken-Transportwagens für die Gemeinde Bischofszell. Eingaben mit Zeichnung und Beschrieb sind bis zum 5. November nächsthin dem Gemeindammannamt einzugeben.

Lehrerwohnungen Kleinhüningen. Die **Grab-, Maurer- und Steinhauer-,** sowie die **Zimmerarbeiten.** Pläne 2c. gegen Hinterlage von Fr. 10.— im Hochbaubureau zu beziehen. Eingabetermin: Dienstag den 1. November, nachmittags 2 Uhr, an das Baudepartement Basel.

Pathologische Anstalt Basel, Erweiterung. Die **Zimmerarbeiten.** Pläne 2c. sofort im Bureau des bauleitenden Architekten, Hrn. Paul Reber, Missionsstraße 41, zu beziehen. Eingaben bis Freitag den 4. November, nachmittags 2 Uhr, einzureichen an das Sekretariat des Baudepartements.

Erstellung einer Wasserversorgung für den Hof Solgen Rafz. Plan und Bauvorschriften liegen beim Präsidenten der Baukommission zur Einsicht offen. Gesamtofferten sind bis zum 1. Nov. einzureichen an die Baukommission.

Die Genossenschaftskäserei Wynigen-Fuhren (Bern) gedenkt eine **Wasseranlage** einrichten zu lassen. Fachleute, die diese Arbeit zu übernehmen gedenken, wollen ihre Uebernahmsangebote an den Präsidenten Fritz Lüdi auf dem Breitslohn bis 30. Oktober einreichen, welcher über alles weitere Auskunft erteilen wird.

Die topographischen Aufnahmen für die Lötschbergbahn, im Maßstab von 1:5000, werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Termin für Einreichung von Uebernahmsofferten bis 5. November 1898. Die näheren Bedingungen können bei der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern eingesehen werden.

Die Gemeinde Bevers (Engadin) eröffnet Konkurrenz über Erstellung einer **Tarmbedachung aus Zink.** Das erforderliche Holz zu Gerüsten 2c. liefert die Gemeinde. Die Offerten sind schriftlich bis spätestens 1. November 1898 dem Vorstand einzureichen.

Straßenbaute Seuzach. Korrektion einer Straße 3. Klasse vom Dorfe Seuzach auf den Heimenstein in einer Länge von 600 Meter. Plan, Vorausmaß, Bauvorschriften und Accordbedingungen liegen bei Herrn Gemeindratspräsident Wipf-Stucki in Seuzach zur Einsicht offen. Offerten für die Erdarbeit und die Bekiesung getrennt oder samthaft sind bis Ende Oktober dem Gemeindrat schriftlich einzureichen.

Straßenbaute Galgenen. Die Gemeinde Galgenen (Kanton Schwyz) ist willens, den Bau von zwei projektierten Straßenstrecken, Gesamtlänge cirka 4 Kilometer, in Accord zu geben. Die Pläne, Pflichtenheft und Baubeschreibungen liegen bei Herrn Gemeindepräsident G. Hegner zur Einsicht auf, bei welchem auch die Eingaben mit der Ueberschrift „Straßenbaute Galgenen" verschlossen bis und mit dem 29. Oktober 1898 einzureichen sind.

Ausführung des IV. Loses der Verbauung des Bergbaches St. Fiden. Es handelt sich um Erstellung von 6 hölzernen Sperren, einer Anzahl Sohlenschwellen nebst allen dazu gehörenden Ufermauern und Entwässerungen, nebst Verbauung eines Seitenbächleins. Voranschlag rund Fr. 19,000. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaße liegen auf der Gemeinderatskanzlei St. Fiden zur Einsicht auf. Offerten sind verschlossen, mit der Aufschrift „Bergbach-Verbauung" versehen bis 29. Okt. an den Gemeinderat Tablat einzusenden.

Wasserversorgung Maienfeld.

1. Die Erstellung eines Reservoirs in Beton mit 400 m³ Inhalt, samt allen Grab- und Nebenarbeiten.
2. Die Ausführung der Hauptleitung vom Reservoir und des Rohrnetzes samt den nötigen Grabarbeiten auf eine totale Länge von 3700 Meter. Material: Gußeiserne Muffenröhren. Kaliber 180, 150, 120, 100, 75 und 70 mm.
3. Liefern und Versetzen von 23 Muffenschiebern und 30 Ueberflurhydranten.
4. Die Erstellung der Hausleitungen.

Offerten für die Einzelarbeiten sind schriftlich und verschlossen bis 29. Oktober 1898 dem Gemeindepräsidium einzureichen, bei welchem auch Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen und Eingabeformulare bezogen werden können.

Erstellung der Schulbänke für das neue Schulhaus Heiden. Zweiplätzer, St. Galler System. Uebernahmsofferten mit Preisangabe sind bis spätestens den 31. Oktober nächsthin an Herrn Lehrer Widmer in Heiden, bei dem über die näheren Lieferungsbedingungen jede gewünschte Auskunft eingeholt werden kann, verschlossen unter „Schulbank" zu adressieren.

Stellenausschreibungen.

Die neugeschaffene Stelle eines Ingenieurs für die Flußkorrektionen im Kanton **Aargau.** Die Anfangsbesoldung beträgt Fr. 5000.— nebst Feldzulage. Bewerber wollen ihre Anmeldung bis spätestens den 15. November nächsthin unter Beilage der Zeugnisse und Angabe allfälliger Referenzen der aarg. Baudirektion einreichen.

Direktor des Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerkes Biel. Bewerber haben akademische Bildung, die Fähigkeit der